



Mit.Einander



GESCHÄFTSBERICHT
2020

NACHHALTIGKEIT ZAHLT SICH AUS

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

AKTIVA IN MIO. EUR

Guthaben bei Banken	57,46
Kredite	328,76
Wertpapiere inkl. Beteiligungen	13,64
Anlagevermögen	1,70
Sonstige Vermögenswerte	7,98

BILANZSUMME 409,54

PASSIVA IN MIO. EUR

Verbindlichkeiten (Kreditinstitute)	42,97
Verbindlichkeiten (Kunden)	323,47
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	2,86
Betriebswirt. Eigenkapital	40,24

BILANZSUMME 409,54

G + V IN MIO. EUR

Betriebsergebnis	3,77
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	2,42
Jahresgewinn	0,04

BILANZGEWINN 0,04

Wenn die Raiffeisenbank Mittelbregenzwald von sich sagt, Partner der Menschen und Unternehmen zu sein, dann gilt dies in guten und in schwierigen Zeiten. In dieser Region wird das honoriert, wie die wirtschaftlichen Kennzahlen der Regionalbank auch im vergangenen Jahr zeigten.

Die Wirtschaftsentwicklung in Vorarlberg, Österreich und der Welt war im Jahr 2020 wesentlich geprägt von der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Entscheidungen zu wirtschaftlichen Einschränkungen und Unterstützungen. Bei Frühlingsbeginn führten in der Eurozone die stark steigenden Covid-19-Fallzahlen zu harschen Einschränkungen der Geschäftsaktivität. Damit ging eine beispiellose Rezession einher, die beinahe alle Wirtschaftsbereiche betraf. Mit der Lockerung der Restriktionen fuhr die Wirtschaftsaktivität in der Eurozone wieder hoch, es gelang jedoch bei Weitem nicht, die im Frühjahr verlorene Produktionsleistung und Endnachfrage wieder gutzumachen. Um die erneut stark steigende Ausbreitung des Coronavirus unter Kontrolle zu bringen, wurden in Österreich und ganz Europa schließlich in der zweiten Jahreshälfte wieder zum Teil harte Einschränkungen eingeführt.

Aktien. Die Reaktion der Finanzmärkte auf die ersten Lockdowns in den verschiedenen Staaten war heftig: Globale Aktien verloren im März rund 30 Prozent an Wert. Regierungen und Notenbanken reagierten mit massiven geld- und fiskalpolitischen Maßnahmenpaketen oder stellten diese zumindest in Aussicht, wodurch



VDir. Armin Fechtig und VDir. KarlHeinz Rusch

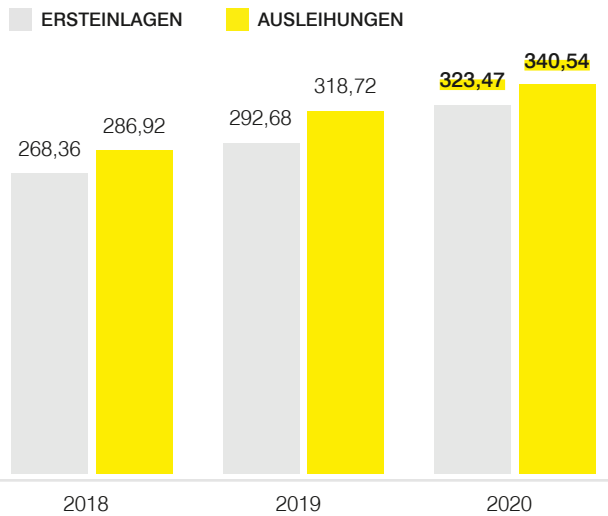
sich das Marktgeschehen relativ rasch wieder beruhigte. Die Märkte starteten ihre Kurserholung. Zugleich wirkte die Corona-Pandemie in manchen Bereichen als Beschleuniger: Den Megatrend Digitalisierung verstärkte sie. So wurde die Erholungsrallye an den Börsen zum wesentlichen Teil von Technologieaktien getragen. Am Ende des Jahres notierten viele Indizes wieder auf Höchstständen.

Ölpreis. Die globalen Preise für ein Barrel lagen Ende 2020 nahe dem Durchschnitt der Jahre 2015–17. Doch das Jahr war kein ruhiges, sondern von starker Volatilität geprägt: Im April stürzte der US-Rohölpreis tief in den negativen Bereich. Das restliche Jahr kämpfte er sich langsam zurück. Da die Pandemie die Kraftstoffnachfrage auf der ganzen Welt dämpfte, war dies jedoch schwierig, dennoch gelang die Erholung.

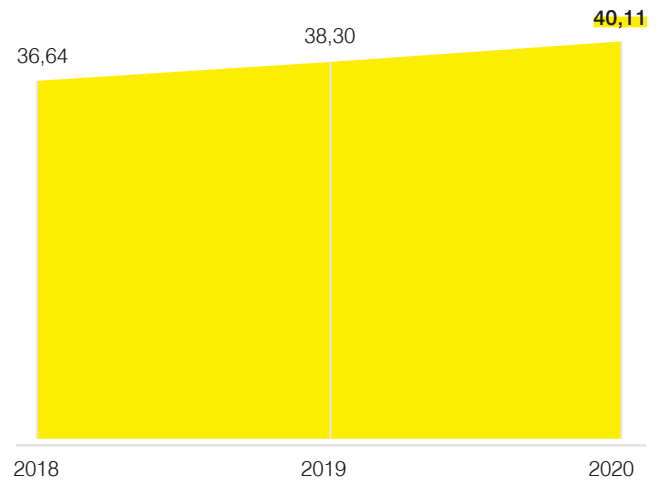
Euro und US-Dollar. Die europäische Gemeinschaftswährung hat sich während der Corona-Krise in mehreren Phasen gegenüber dem US-Dollar behauptet. Ende 2020 befand sich der Euro auf dem höchsten Stand seit Anfang 2018. Die geldpolitischen Unterstützungen der Europäischen Zentralbank, aber auch die neu gewonnene Einigkeit bei fiskalischen Lösungen auf EU-Ebene haben wesentlich dazu beigetragen. Ab August stellte sich ein Seitwärtsmarkt ein.



ERSTEINLAGEN UND AUSLEIHUNGEN inkl. EWB in Mio. Euro



ENTWICKLUNG DES KERNEKAPITALS in Mio. Euro



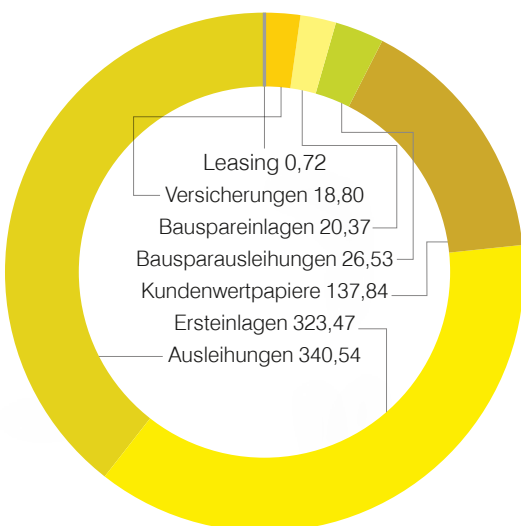
Gold. Die Corona-Krise im ersten Halbjahr 2020 bedeutete auch für den Goldpreis eine starke Volatilität: Während des schärfsten Abverkaufs an den Finanzmärkten in der zweiten und dritten Märzwoche mussten selbst vermeintlich sichere Assets wie Edelmetalle herbe Kursverluste hinnehmen. Diese Situation war zugleich jedoch auch eine ausgezeichnete Kaufgelegenheit, wodurch sich die Preise wieder erholten. Anfang August war sogar ein neues Allzeithoch erreicht. Deutlich bessere Konjunkturdaten und positive Nachrichten zu den Impfungen brachten den Goldpreis anschließend aber erneut unter Druck.

Lebens- und Wirtschaftsraum Vorarlberg. Für die Region und ganz Vorarlberg war 2020 zweifellos herausfordernd. Das Jahr war von starker Unsicherheit und einem widrigen wirtschaftlichen Umfeld geprägt. Lockdowns, Grenzschließungen und Wirtschaftseinbrüche bei den wichtigsten Handelspartnern machten es den heimischen Unternehmen schwer, an den wirtschaftlichen Erfolg der vergangenen Jahre anzuknüpfen. Das vorübergehende Schließen ganzer Branchen sowie das Arbeiten unter erschwerten Bedingungen mit Abstandsregeln, Masken, Homeoffice und vielen anderen Auflagen bedeuteten eine Kraftanstrengung für die Betriebe. Auch der Arbeitsmarkt litt unter den Herausforderungen des vergangenen Jahres. Obwohl Vorarlberg als Export- und Tourismusland besonders betroffen war, zeigte die heimische Wirtschaft 2020, wie

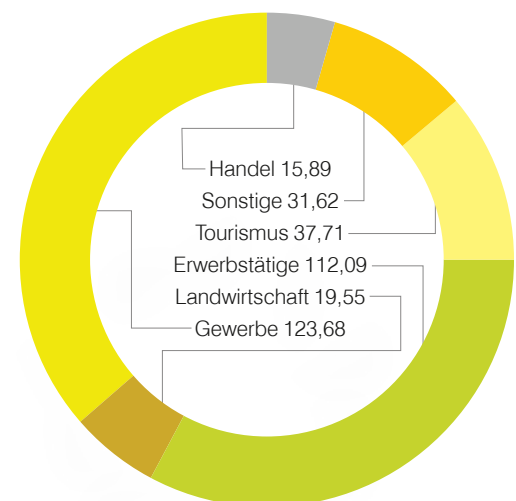
robust, innovativ und anpassungsfähig sie ist. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Menschen und den gesamten Lebensraum Vorarlberg waren zwar stark, es ist jedoch gelungen, sie abzufedern.

Die Raiffeisenbank Mittelbregenz war Partner in diesen schwierigen Zeiten. Das Vertrauen in die Bank wuchs auch deshalb im vergangenen Jahr erneut an. Viele Menschen und Unternehmen waren über die Sicherheit, Erreichbarkeit und Flexibilität der Raiffeisenbank froh. Die Bilanzzahlen spiegeln dies wider. So haben sich die wichtigsten Kennzahlen allesamt in eine erfreuliche Richtung entwickelt und die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells einer vernünftigen Regionalbank für die Region abermals bewiesen.

KUNDENGESCHÄFTSVOLUMEN in Mio. Euro



AUSLEIHUNGEN in Mio. Euro



Gemäß § 281 (2) UGB weisen wir darauf hin, dass es sich bei diesem Geschäftsbericht um einen Auszug aus dem in gesetzlicher Form erstellten Jahresabschluss handelt, der geprüft und bestätigt wurde. Die Veröffentlichung in der Raiffeisenzeitung wird noch erfolgen.

Raiffeisenbank Mittelbregenzewald eGen

Loco 12, 6863 Egg

t: +43 5512 2131-0 | f: +43 5512 2131-590

info@rb.mbw.at | rb.mbw.at

Firmenbuchgericht: Feldkirch | Firmenbuchnummer: 63339x

Gemäß §281(2) UGB weisen wir darauf hin, dass es sich bei diesem Geschäftsbericht um einen Auszug aus dem in gesetzlicher Form erstellten Jahresabschluss handelt, der geprüft und bestätigt wurde. Die Veröffentlichung in der Raiffeisenzeitung wird noch erfolgen.

